

# *pfarreiblatt*

**6/2025** 16. bis 31. März **Pastoralraum Baldeggersee**

Hochdorf – Hohenrain – Kleinwangen – Römerswil



Bild: Gregor Gander-Thür, aufsehen.ch

Frühlingsbeginn

**Wenn das Leben  
zurückkehrt**

**Notfallnummer Seelsorge**

Tel. 076 544 51 63

Urs Elsener, Pfarrer, 041 910 10 93

urs.elsener@prbs.ch

Rita Amrein-Stocker

Pfarrreimitarbeiterin

041 910 10 67, rita.amrein@prbs.ch

Ralf Binder, Diakon

041 914 30 76, ralf.binder@prbs.ch

Melanie Ebersold, Katechetin

041 910 10 93

melanie.ebersold@prbs.ch

Daniela Kaiser Rohner

Sozialarbeiterin, 041 910 10 93

daniela.kaiser@prbs.ch

David Pfammatter, Vikar

079 325 84 03

david.pfammatter@prbs.ch

Veneranda Qerimi

Pfarreiseelsorgerin, 041 910 10 93

veneranda.qerimi@prbs.ch

Thomas Villiger, Pfarreiseelsorger

041 910 13 51

thomas.villiger@prbs.ch

Pastoralraum-Sekretariat

Emerita Löttscher, Kath. Pfarramt

Kirchplatz 2, 6280 Hochdorf

041 910 10 93, sekretariat@prbs.ch

Redaktion Pfarreiblatt/Website

Doris Spörri

079 393 16 13, pfarreiblatt@prbs.ch

**Vortrag und Podium  
«Sicherheit im Alter»***Mittwoch, 9. April, 19.00–21.00*

Mit zwei Fachreferenten und anschliessendem Podium mit Betroffenen.

Kulturzentrum Braui Hochdorf.

Infos/Flyer: [www.prbs.ch/Agenda](http://www.prbs.ch/Agenda)**Komm und sieh...**

Der tolle Glaubenskurs ist erfolgreich gestartet! Herzlich laden wir zu den weiteren Abenden ins Zentrum St. Martin in Hochdorf ein:

*Dienstag, 18. März, 19.30–21.30*

Die Dynamik des Anfangs – «Was dich begeistern wird»

*Dienstag, 25. März, 19.30–21.30*

Menschen des neuen Weges – «Es braucht dein Ja»

*Mittwoch, 2. April, 19.30–21.30*

Die Freude am Glauben – «Du bist gesandt» (mit Gebetsmöglichkeit)

*Dienstag, 8. April, 19.30–21.30*

Ein Blick nach Vorne – «Dein Weg geht weiter»

*Das Seelsorgeteam***Gesprächsgruppe Demenz in Hochdorf***Freitag, 14. März, 14.00–16.00*

Alzheimer Luzern und Pro Senectute Luzern bieten für Angehörige und Bezugspersonen von Menschen mit Demenz Gesprächsgruppen an. Beim gemeinsamen Austausch erfahren die Teilnehmenden Solidarität, Respekt und Diskretion. Durch das gegenseitige Verständnis entstehen wertvolle Kontakte. Für das Gebiet des Pastoralraums findet sie in der Regel am zweiten Freitag im Monat im Residio Sonnmatt statt.

Begleitet wird die Gruppe von Cornelia Müller-Herger, Gerontologin, Römerswil. Anmeldungen und Auskünfte unter 078 687 04 56 oder per Mail [muco74@bluewin.ch](mailto:muco74@bluewin.ch).

# Loslassen...

«Du musst loslassen!» ist sicher eine Aufforderung, die vielen von uns vertraut ist aber doch oft leichter gesagt, als getan ist oder die Frage «Aber bitte wie?» nach sich ruft. Der Impuls für diesen Leitartikel kam mir durch den zweiten Umzug in kurzer Zeit. Wir hatten unseren ganzen Hausrat mehrmals in den Händen und waren angefragt zu entscheiden: noch brauchbar, nützlich, nötig oder einfach «nice to have»?

Mir ist aufgefallen, dass mir das Loslassen oft leicht fiel und sehr befreiend wirkte. Manchmal war es aber auch sehr schwierig und mit langem Hin und Her verbunden, sei es, weil ich emotional an einem Gegenstand hing oder ich mir die Frage stellte: brauche ich das vielleicht doch noch einmal – später – irgendwann?

Wir kennen das wohl alle, weil Loslassen ein Lebensthema ist, angefangen bei der Geburt. Das Baby muss die Geborgenheit, den Bauch der Mutter verlassen; die Mutter die Verbindung durch die Nabelschnur loslassen. Als Eltern gilt es loszulassen bei der ersten Fremdbetreuung. Die Kleinkinder müssen die Hand der Erwachsenen bei den ersten Gehversuchen loslassen. Bei der Einschulung, in der Pubertät, bei Abschieden, Trennungen, an einer Arbeitsstelle, in Beziehungen und und und... Immer und immer wieder sind wir gefordert, ob freiwillig oder unfreiwillig – ein Leben lang. Und beim Sterben, mit dem letzten Atemzug, gilt es das Leben – ganz – alles – wirklich loszulassen!

Ob bewusst oder unbewusst ist uns die Atmung eine wertvolle Hilfe beim Loslassen: mit jedem Ausatmen las-



*Seelisch und geistig «entrümpeln», um Neuem Platz zu machen*

sen wir nämlich einen Moment los, um dann wieder tief und fest Leben einzuatmen. «Würden wir nur einatmen, gingen wir vor die Hunde» – diese Aussage habe ich kürzlich in einem Interview aufgeschnappt. Also immer wieder bewusst ausatmen – loslassen, was ich eben an Leben empfangen habe. Das kann durchaus auch im übertragenen Sinn verstanden und gelebt werden.

Sind wir körperlich und geistig mit Vertrauen genährt, kann uns das Loslassen in vielen Lebensbereichen sicher besser gelingen. Vertrauen ist wohl eine Grundvoraussetzung, um überhaupt loslassen zu können. Die Bibel spricht in einem schönen Bild davon: «Amen, ich versichere euch: Das Weizenkorn muss in die Erde fal-

len und sterben, sonst bleibt es allein. Aber wenn es stirbt, bringt es reiche Frucht.» (Joh 12,24)

Loslassen, um Neuem Platz zu machen – emotional, körperlich, seelisch und geistig «entrümpeln» – das passt doch wunderbar in die Zeit des Frühlings, der Fastenzeit. Viel Spass dabei und gutes «Ernten»!



*Rita  
Amrein-Stocker  
Religionspädagogin  
Geistliche  
Begleiterin*

**Sonntag, 16. März – 2. Fastensonntag***Lesungen:* Gen 15,5-12.17-18 - Phil 3,17-4,1*Evangelium:* Lk 9,28b-36

09:15	Hohenrain	Eucharistiefeier
10:00	Römerswil	Eucharistiefeier Gottesdienst mit Kranken- salbung Frohes Alter
10:00	Römerswil	Sonntigsfiir in der Kaplanei
10:30	Hochdorf	Eucharistiefeier mit Choralchola St. Martin Live-Übertragung in die Häuser Sonnmat und Rosenhügel
11:45	Hochdorf	Tauffeier
16:00	Kleinwangen	Rosenkranz Kapelle Maria zum Schnee
17:00	Hochdorf	Konzert Orgelpunkte

**Dienstag, 18. März**

08:30	Römerswil	Rosenkranz
09:00	Römerswil	Wortgottesfeier mit Kommunion Gedächtnisgottesdienst der Frauengemeinschaft
09:00	Hochdorf	Eucharistiefeier

**Mittwoch, 19. März – Josef**

08:30	Kleinwangen	Stille eucharistische Anbetung
09:00	Kleinwangen	Eucharistiefeier mit Krankensalbung
10:30	Hochdorf	Eucharistiefeier Sonnmat
16:00	Hochdorf	Rosenkranz Muttergotteskapelle
18:30	Kleinwangen	Rosenkranz

**Donnerstag, 20. März**

08:30	Hohenrain	Rosenkranz
09:00	Hohenrain	Wortgottesfeier mit Kommunion
10:30	Hochdorf	Eucharistiefeier Rosenhügel
18:30	Kleinwangen	Rosenkranz

**Freitag, 21. März**

09:00	Hochdorf	Eucharistiefeier
09:45	Hochdorf	Rosenkranz mit Anbetung
16:30	Kleinwangen	Wortgottesfeier mit Kommunion Ibenmoos
18:30	Kleinwangen	Rosenkranz

**Samstag, 22. März**

16:00	Hochdorf	Wortgottesfeier mit Kommunion Sonnmat
17:00	Hochdorf	Eucharistiefeier
18:30	Hochdorf	Italienischer Gottesdienst
19:00	Römerswil	Wortgottesfeier mit Kommunion

**Sonntag, 23. März - 3. Fastensonntag***Lesungen:* Ex 3,1-8a.13-15

1 Kor 10,1-6.10-12

*Evangelium:*

Lk 13,1-9

10:00	Hohenrain	Eucharistiefeier, Familiengottes- dienst, Spaghetti-Zmittag
10:00	Kleinwangen	Wortgottesfeier mit Kommunion Familiengottesdienst, Suppentag
10:30	Hochdorf	Wortgottesfeier mit Kommunion Rosenhügel
10:30	Hochdorf	Eucharistiefeier, Familiengottes- dienst «Entdeckungsreise»
11.45	Kleinwangen	Tauffeier in Lieli
16:00	Kleinwangen	Rosenranz Kapelle Maria zum Schnee

**Dienstag, 25. März – Verkündigung des Herrn**

08:30	Römerswil	Rosenkranz
09:00	Römerswil	Wortgottesfeier mit Kommunion
09:00	Hochdorf	Eucharistiefeier
16:00	Kleinwangen	Eucharistiefeier Kapelle Maria zum Schnee

**Mittwoch, 26. März**

08:30	Kleinwangen	Stille eucharistische Anbetung
09:00	Kleinwangen	Wortgottesfeier mit Kommunion
10:30	Hochdorf	Wortgottesfeier mit Kommunion Sonnmat
16:00	Hochdorf	Rosenkranz Muttergotteskapelle
18:30	Kleinwangen	Rosenkranz

**Donnerstag, 27. März**

08:30	Hohenrain	Rosenkranz
09:00	Hohenrain	Eucharistiefeier
10:30	Hochdorf	Wortgottesfeier mit Kommunion Rosenhügel
18:30	Kleinwangen	Rosenkranz

**Freitag, 28. März**

08:00	Römerswil	Schulgottesdienst BST
09:00	Hochdorf	Eucharistiefeier
09:45	Hochdorf	Rosenkranz mit Anbetung
14:30	Hohenrain	Schulgottesdienst
15:20	Hohenrain	Schulgottesdienst
16:30	Kleinwangen	Wortgottesfeier mit Kommunion Ibenmoos
18:30	Kleinwangen	Rosenkranz

**Samstag, 29. März**

16:00	Hochdorf	Wortgottesfeier mit Kommunion Sonnmat
17:00	Hochdorf	Eucharistiefeier

18:30 Hochdorf Italienischer Gottesdienst  
 19:00 Römerswil Eucharistiefeyer

### Sonntag, 30. März – 4. Fastensonntag (Laetare)

Lesungen: Jos 5,9a.10-12 – 2 Kor 5,17-21

Evangelium: Lk 15,1-3.11-32

09:15 Hohenrain Wortgottesfeier mit Kommunion

09:30 Kleinwangen Wortgottesfeier mit Kommunion

10:10 Hochdorf Ökumenischer Gottesdienst zur Fastenzeit in der ref. Kirche

10:30 Hochdorf Wortgottesfeier mit Kommunion  
 Rosenhügel

16:00 Kleinwangen Rosenkranz  
 Kapelle Maria zum Schnee

## Bischof Felix Gmür zu Gast in Hochdorf



Sonntag, 6. April, 10.30

Bischof Felix Gmür ermutigt und inspiriert zu «Kirche, die den Menschen dient». Mit diesem Anliegen ist er im Bistum Basel unterwegs und besucht die Pfarreien. Was sich Bischof Felix unter einer Kirche, die den Menschen dient, vorstellt und wie er diesen diakonischen Weg gehen möchte, erfahren wir in diesem Gottesdienst in der Pfarrkirche St. Martin in Hochdorf.

Anschliessend besteht die Gelegenheit zu Begegnung und Austausch.

Das Seelsorgeteam heisst alle herzlich willkommen.

## Herzlichen Dank, Felix Müller



Felix Müller tritt im April eine neue Stelle im Freiamt an.

Lieber Felix, ich bedaure Deinen Weggang sehr. Gleich-

zeitig danke ich Dir ganz herzlich für Deinen tollen Einsatz in den vergangenen Monaten in unserem Pastoralraum: als Mitglied des Seelsorgeteams mit Bereichsleitung Katechese, Jugendpastoral, Ministranten und Firmung 17+, als Religionspädagoge im Unterricht, aber auch als Detektiv Jeff in unseren Familiengottesdiensten «Entdeckungsreise». Ich wünsche Dir an Deiner neuen Arbeitsstelle von Herzen alles Gute, viel Freude, Glück, Gesundheit, Erfüllung und vor allem Gottes Segen!

Im Namen des Seelsorgeteams:

Urs Elsener, Pfarrer

## Mütter- und Väterberatung

Angebot im Zentrum für Soziales, Hauptstr. 42, Hochdorf. Beratung mit Anmeldung: Montag bis Donnerstag. Beratung ohne Anmeldung: Donnerstag, 09.00 bis 11.30. Anmeldung/tel. Beratung: Montag bis Freitag, 08.00 bis 11.30, 041 914 31 41. Infos: www.zenso.ch.

## Happy Birthday, Ralf Binder



Am 19. März feiert Ralf Binder seinen 60. Geburtstag. Seit Juli 2021 ist er als Diakon im Pastoralraum Baldeggersee tätig. Wir gratulieren

ihm ganz herzlich zu diesem besonderen Anlass und wünschen ihm ein fröhliches Fest sowie weiterhin viel Freude und Erfüllung bei seinem Wirken in unseren Pfarreien. Für seine wertvolle Unterstützung danken wir Ralf Binder von Herzen.

Seelsorgeteam und Mitarbeitende

## Kirchenopfer

- 15./16. März  
Opfer für die Don Bosco Jugendhilfe weltweit
- 22./23. März  
Opfer für Radio Maria
- 29./30. März  
Opfer für das Fastenprojekt «Mada-gaskar»

## Fusswallfahrt Einsiedeln der Korporation Oberebersol

Dienstag und Mittwoch,

29. und 30. April 2025

Kontakt: 078 634 55 16

barbara\_kaech@hotmail.com

## Praktikant im Pastoralraum



Vom 20. März bis 12. April ist Friday Hodonou als Praktikant in unserem Pastoralraum zu Gast. Er stellt sich gleich selber vor:

„Mein Name ist Friday Hodonou und ich bin 30 Jahre alt. Ich komme aus Togo, Westafrika, und studiere katholische Theologie an der Albert-Ludwigs-Universität in Freiburg im Breisgau, Deutschland. Vor meinem Eintritt ins Priesterseminar habe ich eine vierjährige Ausbildung zur pädagogischen Fachkraft gemacht. In meiner Freizeit lese und schreibe ich gerne und treibe Sport. Ich möchte in Hochdorf bzw. im Pastoralraum Baldeggersee ein Praktikum machen, weil ich vor meinem Eintritt ins Priesterseminar keine große Erfahrung in der Pastoral gemacht habe. Mit diesem Praktikum in der vorlesungsfreien Zeit möchte ich die Zusammenarbeit in der Pastoral erleben. Ich freue mich auf mein Praktikum.“

Lieber Friday, wir heissen Dich in unserem Pastoralraum herzlich willkommen und wünschen Dir viele abwechslungsreiche und spannende Erfahrungen.

Das Seelsorgeteam

## Hochdorf

### Pfarrei-Sekretariat

Kirchplatz 2, 6280 Hochdorf  
Emerita Lötscher, Rita Walthert und  
Mari Carmen Tormen  
041 910 10 93  
hochdorf@prbs.ch  
Montag–Freitag: 08.00–11.45  
Montag, Dienstag und  
Donnerstag: 14.00–17.00

Urs Elsener, Pfarrer, 041 910 10 93

### Notfallnummer Seelsorge

076 544 51 63

### Weitere Kontakte

Zentrum St. Martin, Janin Bieri  
Hohenrainstr. 3, 041 910 24 21  
zentrum@prbs.ch  
Reservationen: Dienstag–Freitag  
08.30–11.00, 13.30–17.30

### Sakristan

Christian Hasler-Hofer, 079 208 40 03

### Organist

André Stocker, 078 756 89 75

### Pfarreiratspräsident

Markus Fleischli, 079 509 97 99

### Kirchenratspräsidentin

Patrizia Boesch, 079 239 33 33

### Kirchgemeindeverwaltung

Benny Stauffer-Brunner  
Hohenrainstrasse 3, 041 911 06 70  
verwaltung.hochdorf@prbs.ch  
Montag und Freitag, ganzer Tag  
Mittwoch vormittags

## Familiengottesdienst «Entdeckungsreise»

Sonntag, 23. März  
09.00–10.15, Zentrum St. Martin:  
Kaffee und Gebäck für die Er-  
wachsenen und spannende Akti-  
vitäten für die Kinder

10.30: Familiengottesdienst

## Kirchenmusik am 2. Fastensonntag

### Sonntag, 16. März, 10.30

Gregorianische Gesänge zur Fastenzeit

Mitwirkende Chorschola St. Martin  
André Stocker, Orgel  
Leitung Martin von Matt

### Gedächtnisse

Samstag, 15. März, 17.00  
Jzt. für Moritz Elmiger-Koller.

Sonntag, 16. März, 10.30  
Jgd. für Martin Fuchs.

Samstag, 22. März, 17.00  
Jgd. für Marie Zemp-Schmidiger.

Dienstag, 25. März, 09.00  
Jgd. für Peter Brunner-Winiger.

### Happy Birthday, Patrizia



Am 14. März feiert Patrizia Boesch ihren 50. Geburtstag. Seit 2022 nimmt sie mit grossem Engagement die vielfältigen und anspruchsvollen Aufgaben als Kirchenratspräsidentin von Hochdorf und als Präsidentin des regionalen Kirchenrates wahr. Wir gratulieren Patrizia Boesch zu ihrem Wiegenfest herzlich und wünschen ihr weiterhin viel Glück, Gesundheit und alles Gute. Herzlichen Dank für die schöne Zusammenarbeit und dein grosses und wertvolles Schaffen!

Der Kirchenrat



Bereits zum dritten Mal wird zur «Entdeckungsreise» eingeladen.

## OrgelPunkte Hochdorf

### Orgelrezital II

Stéphane Mottoul, Orgel

Sonntag, 16. März, 17.00  
Kirche St. Martin Hochdorf

Abendkasse ab 16.30 Uhr



### ErlebnisReligion-Nachmittag mit Andrew Bond

Mittwoch, 26. März

Die 2.- bis 6.-Klässler erschaffen gemeinsam mit Andrew Bond ein Lied für den Pastoralraum. Das Thema ist Gemeinschaft in all ihren Facetten.

### Lied-Präsentation für alle

Komm doch um 16.00 in die Kirche St. Martin Hochdorf und sing mit, wenn das neue Lied vorgestellt wird und ergattere dir anschliessend ein Autogramm von Andrew Bond!

## Ökumenischer Gottesdienst und Spaghetti-Essen



Sonntag, 30. März, 10.10

### Ökumenischer Gottesdienst Reformierte Kirche Hochdorf

Der gemeinsame ökumenische Gottesdienst wird von Pfarrer Urs Elsener und vom reformierten Pfarrer Christoph Thiel gestaltet (kein Gottesdienst um 10.30 Uhr in der Kirche St. Martin).

### Spaghetti-Essen

Pfarrerrat, Comitato pastorale italiano und Mitglieder der reformierten Kirchgemeinde laden nach dem Gottesdienst zum Spaghetti-Essen ins Zentrum St. Martin ein. Der Erlös geht an die Hilfswerke „Fastenaktion“ und „Brot für alle“.



ÖKUMENISCHE  
KAMPAGNE

In Zusammenarbeit  
mit «Partner sein»



Fastenaktion



HEKS  
Brot für alle.

### Gemeinnütziger Frauenverein



#### Seniorenbühne

Mittwoch, 2. April, 14.00  
Zentrum St. Martin A

### Kolpingfamilie



#### Znachtstamm

Donnerstag, 27. März, 18.45  
Zentrum St. Martin. Anmeldung bis  
20. März an Adrian Unternährer, 079  
547 78 05.

### Frauenbund



#### Workshop Farbanalyse

Mittwoch, 26. März, 19.00  
Zentrum St. Martin A, Anmelde-  
schluss 19. März. Infos: Verena Süess,  
041 910 59 08.

#### Kreativ Karten selber gestalten

Donnerstag, 3. April, 19.00  
Kursort: Bertholdstr. 14, Rothenburg.  
Anmeldeschluss: 27. März. Infos: Kath-  
rin Vonwil Böger, 076 427 21 30.

#### Patchwork-Familien – Chance und Herausforderung

Montag, 31. März, 19.00  
Diese Familienform bringt spezielle  
Herausforderungen mit sich, wie die  
Integration verschiedener Erzie-  
hungsmethoden und die Schaffung  
eines familiären Zusammenhalts. Die  
Rollen in Patchwork-Familien sind oft  
vielfältig und erfordern eine Neudefi-  
nition. Offene Kommunikation und  
Kompromissbereitschaft sind ent-  
scheidend, um ein harmonisches Zu-  
sammenleben zu fördern. Lerne wei-  
tere Werkzeuge kennen, um mehr  
Freude in der Familie zu erleben –  
auch für Eltern aus anderen Famili-

enmodellen spannend. Leitung: An-  
drea Burri, Praxis Glücksplatz, Inwil.  
Anmeldung bis 24. März. Infos: Kath-  
rin Vonwil Bäger, 076 427 21 30.

#### Becher aus Ton

Dienstag, 8. und 15. April, 19.00  
Wir stellen selber Becher aus Ton für  
einen feinen Espresso, Kaffee, Tee  
oder Cappuccino her. Jeder Becher ist  
ein Unikat. Leitung: Daniela von  
Wartburg. Kursort: Lindenweg 4, Hä-  
mikon. Anmeldeschluss: 1. April. In-  
fos: Verena Süess, 041 910 59 08.

#### Ostereiersuche

Mittwoch, 16. April, 14.30–16.30  
Der Anlass richtet sich an Kinder im  
Vorschulalter in Begleitung einer Be-  
zugsperson und ist öffentlich.

Anmeldung und Infos für alle Ange-  
bote: [www.frauenbund-hochdorf.ch](http://www.frauenbund-hochdorf.ch)

## Hohenrain

### Pfarreisekretariat:

Kirchweg 2, 6276 Hohenrain  
041 910 10 93, hohenrain@prbs.ch  
Öffnungszeiten

### Sekretariat Hochdorf:

Montag-Freitag: 08.00–11.45  
Montag, Dienstag und  
Donnerstag: 14.00–17.00

David Pfammatter, Vikar  
079 325 84 03

Urs Elsener, Pfarrer, 041 910 10 93

**Notfallnummer Seelsorge**  
076 544 51 63

### Weitere Kontakte

#### Sakristan

Stefan Rüttimann, 078 707 08 14

#### Chorleiter und Organist

Adalbert Bircher, 041 910 26 40

#### Kirchenratspräsidentin

Bernadette Bühler, 041 910 63 22

#### Pfarrreitspräsidentin

Barbara Elmiger, 041 910 11 33



### Familientreff

#### Frühlingserwachen

Mittwoch, 19. März, 14.30

Die kalten Wintertage sind hinter uns. Wir freuen uns, mit euch im Sennweid-Wald den Frühling willkommen zu heissen. Kommt vorbei und lasst euch überraschen, was es alles zu entdecken gibt. Kosten pro Familie: 5 Franken.

Andrea, Conny, Milena, Priska, Sonja  
familientreffhohenrain@outlook.com

## Gedächtnisse

*Sonntag, 16. März, 09.15*

Jzt. für Elisabeth Mattmann; Jzt für Jost und Anna Leu-Eberli.

*Sonntag, 23. März, 10.00*

Jzt. für die Mitglieder der Rosenkranzbruderschaft.

ÖKUMENISCHE  
KAMPAGNE

In Zusammenarbeit  
mit «Partner sein»



Fastenaktion



HEKS  
Brot für alle.

## Familiengottesdienst und Spaghetti-Zmittag

*Sonntag, 23. März, 10.00*

Nach dem Familiengottesdienst lädt der Pfarrerrat alle herzlich zum Spaghettiplausch ein. Der Erlös kommt vollumfänglich dem Fastenprojekt in Madagaskar zugute. Das Familiengottesdienst-Team freut sich auf viele Teilnehmende aller Generationen.

## Seelsorge

Wünschen Sie die heilige Kommunion zu Hause oder einfach einen Besuch? Wir sind gerne für Sie da. Melden Sie sich bei Vikar David Pfammatter, 079 325 84 03.

## Frauenbund

### Mittagstisch Frohes Alter

*Donnerstag, 20. März, 12.00*

Unsere engagierten Frauen laden alle Seniorinnen und Senioren zu einem feinen Mittagessen ein. Anmeldung bis Montag, 17. März, an Helen Troxler, 041 910 48 41, oder Monika Flückiger, 041 910 53 20.

### Generalversammlung

*Freitag, 28. März, 19.00*

Einstimmung in der Pfarrkirche, anschliessend Generalversammlung im Pfarreiheim.



## Kleinwangen

### Pfarreisekretariat:

Hauptstrasse 31, 6277 Kleinwangen  
Christa Zimmermann, 041 910 13 39  
kleinwangen@prbs.ch

Dienstag, 09.00–11.00

Ralf Binder, Diakon, 041 914 30 76

Urs Elsener, Pfarrer, 041 910 10 93

**Notfallnummer Seelsorge**  
076 544 51 63

### Weitere Kontakte

#### Sakristan

Thomas Sigrist, 076 489 06 80

#### Kirchenratspräsident

Pius Isenegger, 041 917 18 87

#### Pfarrreitspräsidentin

Lucia Wyss, 041 910 38 73

## Änderung Öffnungszeiten Pfarramt

Von April bis Juni ist das Pfarramt anstelle vom Dienstag jeweils am Montag von 09.00 bis 11.00 geöffnet. Ab Juli wieder wie gewohnt am Dienstagvormittag.

## Gedächtnisse

*Sonntag, 30. März, 09.30*

Jzt. für Aloisia und Josef Räber, Sr. Xaveria Räber, Agatha und Martin Räber-Peter. Jgd. der Korporation Kleinwangen, bes. für Alois Seeholzer.

## Chelekafi



Nach dem 09.00-Gottesdienst am Mittwoch sind jeweils alle Gottesdienstbesuchenden zum Kaffee ins Pfarrsälü eingeladen. Nehmen Sie sich die Zeit für ein gemütliches Gespräch und den persönlichen Austausch.



## Frauengemeinschaft Kleinwangen/Lieli



### Suppentag

*Sonntag, 23. März, 10.00*

Unter der Leitung von Lies Furrer und Margrit Abt begehen wir den dritten Fastensonntag mit dem Fastensuppen-Essen. Seit Jahren unterstützt die Frauengemeinschaft mit der einen Hälfte des Erlöses die Fastenaktion. Die andere Hälfte kommt dieses Jahr dem Solidaritätsfonds für Mutter und Kind des Schweizerischen Katholischen Frauenbundes SKF zugute. Er leistet schnell und unbürokratisch Überbrückungshilfe für Frauen und Familien, die in finanzielle Not geraten sind.

## CHENDERFIIR

### Chenderfiir und Familien- gottesdienst am Suppentag

*Sonntag, 23. März, 10.00*

Alle sind herzlich zum Familiengottesdienst mit der Chenderfiir-Gruppe in die Pfarrkirche eingeladen. Nach dem Gottesdienst erwartet alle eine feine Suppe im Pfarrsali.

### Jassen im Pfarrsali

*Dienstag, 25. März, 13.30*

Alle, die Zeit und Lust haben, sind zum gemütlichen Jassen eingeladen.

### Gottesdienst mit Krankensalbung

*Freitag, 28. März, 16.30*

In der Pflege im Ibenmoos.

### Hauskommunion oder Seelsorgegespräch

Bitte melden Sie sich bei Diakon Ralf Binder, 041 914 30 76, für ein persönliches Seelsorgegespräch oder wenn Sie die heilige Kommunion regelmässig zu Hause empfangen möchten.

## Römerswil

Pfarreisekretariat:

Kirchplatz 1, 6027 Römerswil

Sabrina Schärli, 041 910 13 51

roemerswil@prbs.ch

Dienstag: 14.00–16.00

Mittwoch: 08.30–10.30

Veneranda Qerimi

Pfarreiseelsorgerin, 041 910 10 93

Urs Elsener, Pfarrer, 041 910 10 93

**Notfallnummer Seelsorge**

076 544 51 63

### Weitere Kontakte

**Sakristanin**

Sibylle Bieri-Bösch, 076 413 79 02

**Chorleiter und Organist**

Andreas Wüest, 079 564 41 82

**Kirchenratspräsident**

Toni Wiederkehr, 041 910 68 37

### Gedächtnisse

*Dienstag, 18. März, 09.00*

Jgd. für die verstorbenen Mitglieder der Frauengemeinschaft Römerswil

*Samstag, 22. März, 19.00*

Jzt. für Annemarie und Josef Fuchs-Müller; Jzt. für Sophie und Augustin Jund-Fuchs; Jzt. für Barbara Jund; Jzt. für Maria und Xaver Stocker-Wüest; Jzt. für Verena Stocker; Jzt. für Katharina und Franz Josef Stocker-Muff; Jzt. für Arthur Schmidli-Scherer, Ruth Bütler-Schmidli u. Gottlieb Schmidli.

*Samstag, 29. März, 19.00*

Jzt. für Josef Estermann.

### Sonntigsfiir

*Sonntag, 16. März, 10.00*

Wir treffen uns vor der Kaplanei und feiern miteinander zum Thema «Sinne». Die Sonntigsfiirfrauen freuen sich auf viele Kinder.



### Taufsonntage

20. April, 11.30

25. Mai, 11.30

06. Juli, 11.30

### Jass-Nachmittag

*Mittwoch, 19. März, 13.30–17.00*

Alle, die gerne jassen, ob jung oder schon ein bisschen älter, von nah und fern, sind herzlich eingeladen in die Bodenmatt 4.

Weitere Daten: 21. Mai und 20. August. Kontakt Pro Senectute, Ortsvertretung Römerswil, Brigitta Wicki, 041 910 66 54; Kontakt Frohes Alter: Cornelia Müller.

## Frauengemeinschaft Römerswil



### Frauen feiern

*Dienstag, 18. März, 09.00*

Wir gedenken gemeinsam der verstorbenen Vereinsmitglieder. Anschliessend sind alle Gottesdienstbesucher:innen herzlich zu Kaffee und Gipfeli in den Gemeinschaftsraum Bodenmatt 4 eingeladen.

### Chrabelgruppe

*Donnerstag, 27. März, 15.00–17.00*

Bei trockenem Wetter beim Spielplatz Bodenmatt, bei schlechtem Wetter im Gemeinschaftsraum Bodenmatt.



## Zukunft braucht Nahrung Sehen und Handeln – für Madagaskar

ÖKUMENISCHE  
KAMPAGNE

In Zusammenarbeit  
mit «Partner sein»



Ganz im Sinne der diesjährigen Kampagne von Fastenaktion und HEKS, lädt die ökumenische Projektgruppe wieder zu einem feinen Mittagessen ein. So pflegen wir Gemeinschaft und leben gleichzeitig Solidarität!

### Reismittagstisch

Dienstag, 25. März, 12.00

Alle sind herzlich eingeladen zum Reismittagstisch in der Kaplanei – ob jung oder alt, klein oder gross.

Mit diesem Anlass leisten wir einen Beitrag für Gerechtigkeit und unterstützen die Fastenaktion bei ihrem Engagement gegen die Armut. Deshalb fliessen unsere Spenden vollumfänglich in ein Projekt der ökumenischen Kampagne. Dieses Jahr sammeln wir in unserem Pastoralraum für die Menschen in Madagaskar: Noch heute leben dort viele Kinder mangelernährt; nur jede dritte Person hat Zugang zu sauberem Wasser.

Anmeldungen zum Essen nimmt Esther Züsli bis am Montag, 24. März, entgegen unter 041 930 15 84 oder [zuesli.esther@bluewin.ch](mailto:zuesli.esther@bluewin.ch).

Wir freuen uns über jeden Beitrag der Solidarität!

Die ökumenische Projektgruppe Fastenzeit:

Esther Züsli-Schmid, Michèle Zeitner-Kuchen und Rita Amrein-Stocker

Tipps für die Fastenzeit:

- Fasten mit Kindern, weil Teilen Freude macht: Im Kleinen das Verzicht üben zu Gunsten von Menschen, denen oft das Nötigste fehlt. Dafür gibt es die Kinder-Fastensäckli mit Anleitung. Sie liegen in der Kirche und der Kapelle Herlisberg auf.
- Mit dem Kauf eines Fasten-Brottes im Volg-Laden die ökumenische Kampagne unterstützen.

Für Spenden liegen im Schriftenstand der Pfarrkirche Einzahlungsscheine auf.

IBAN CH19 3000 0002 6001 9191 7  
Fastenaktion

Jetzt mit TWINT  
spenden!

QR-Code mit der  
TWINT App scannen  
Betrag und Spende  
bestätigen



### Was mich bewegt

#### Freude als Haltung

Beim Besuch einer kleinen Klostersgemeinschaft am Tag des heiligen Don Giovanni Bosco (1815–1888) feierten wir die Eucharistie. Die Lesung begann mit den Worten: «Freut euch im Herrn zu jeder Zeit! Noch einmal sage ich: Freut euch!» (Phil 4,4). Diese Worte passen zur Lebenshaltung von Don Bosco, der ein froher Priester war.

Seine Freude war ansteckend und er bewahrte sie auch in schweren Zeiten. Es war keine oberflächliche Freude, sondern eine Grundhaltung – genährt durch ein Leben mit Jesus Christus und Liebe zu den Menschen, vor allem Jugendlichen. Ein bekanntes Zitat von ihm lautet: «Fröhlich sein, Gutes tun und die Spatzen pfeifen lassen.»

Als Getaufte sind wir eingeladen, Dienerinnen und Diener der Freude zu sein (vgl. 2 Kor 1,24). Auf dem Totenbild eines Priesters unseres Bistums, dem ich viel verdanke, steht: «Herr, schenke mir vor allem die Gabe, mich von Herzen freuen zu können.» Wie oft hörte ich seinen Gruss: «Welche Freude...!»

Zwar ist es nicht immer einfach, die Haltung der Freude zu bewahren, doch es ist möglich, wenn wir die (vielleicht verschütteten) Quellen der Freude in uns wieder freilegen – gerade als Gläubige. Daher: «Freut euch im Herrn zu jeder Zeit!»

Josef Stübi,  
Weihbischof im Bistum Basel



Bild: Flavia Müller

## Jugendpastoral

# Netzwerken für eine junge Kirche

Die Fachstellen für die Ministrant:innenpastoral (damp) und die Offene Kirchliche Jugendarbeit (OKJ) in Luzern sind wieder besetzt. Neu arbeiten die beiden Leiterinnen eng zusammen.

Patrizia Vonwil-Immersi und Natalie De Lisa verstehen sich, wie wenn sie seit Schulzeiten Freundinnen wären. Dabei kennen sich die zwei erst seit einem halben Jahr. Vonwil, 44, ist Religionspädagogin mit langer Pfarreierfahrung und arbeitet seit Sommer bei der damp (siehe Kasten). De Lisa, 36, die als Theologin und Seelsorgerin zuletzt den Schwerpunkt auf die Jugendpastoral gelegt hatte, stieg im Oktober bei der OKJ ein. Beide haben je 40 Stellenprozente für ihre Aufgabe zur Verfügung, Vonwil hat mit weiteren 30 Prozent die Gesamtleitung inne.

## Mehr Teamarbeit

OKJ und damp waren rund ein Jahr verwaist und rücken damit näher zusammen. Im gleichen Haus untergebracht waren die Stellen schon lange, doch jetzt teilen sich Vonwil und De Lisa das Büro. Gemeinsam ist's weniger einsam, finden die beiden. Und: Ideen gedeihen im Team besser.

Vonwil und De Lisa freuen sich auf die Zusammenarbeit und die gegenseitige Unterstützung. Die Verbindung ermöglicht es ihnen, Synergien zu nutzen, miteinander Ideen zu entwickeln und umzusetzen. Als bereichernd empfinden sie, vertieften Einblick in das Arbeitsfeld der jeweils anderen Fachverantwortlichen zu erhalten und darin mitzuarbeiten. Dies fördere das gegenseitige Verständnis und die Wertschätzung.

Beide sind gespannt auf die neuen Aufgaben, aber auch froh, vorerst Er-



Patrizia Vonwil-Immersi (links) und Natalie De Lisa auf dem Balkon ihres Büros an der Reuss in Luzern.

Bild: Dominik Thali

## Kirchliche Fachstellen

Die damp ist die Deutschschweizer Arbeitsgruppe für Ministrant:innenpastoral. Sie besteht seit 2002. Die OKJ, die Fachstelle für Offene Kirchliche Jugendarbeit, gibt es in dieser Form seit 2015. Beide Stellen sind als Verein organisiert und werden von kirchlichen Organisationen finanziert (v. a. RKZ, Fastenaktion). Sie haben ihre Büros am St.-Karli-Quai 12 in Luzern.

damp.ch | fachstelle.info

fahrungen an ihren neuen Stellen sammeln zu können. An die damp wenden sich zum Beispiel Sakristan:innen, die bei der Einführung von Minis begleitet werden möchten. Ein gemeinsames Beispiel: Vonwil und De Lisa wirken mit Pfadi und Jubla dabei mit, Studierende des Religionspädagogischen Instituts (RPI) für die viel-

seitige Arbeit mit Kindern und Jugendlichen zu sensibilisieren. «In der Ministrant:innenpastoral etwa geht es nicht nur um den kirchlichen Dienst, sondern auch um Erlebnisse. Das ist entscheidend für die Motivation», erklärt Vonwil. A propos Erlebnis: Am 7. September findet das nächste Minifest statt. St. Gallen erwartet dazu 8000 Mädchen, Buben und Jugendliche.

## Räume für die Kreativität

Ein Gegenüber von De Lisa sind unter anderem die kantonalen Fachstellen. Ihr Vorgänger hat das Arbeitsfeld offene kirchliche Jugendarbeit erstmals umfassend auf Deutschschweizer Ebene beschrieben. Jetzt geht es darum, auf dieser Grundlage die Qualität weiter zu fördern. De Lisa freut sich, hier ihre Erfahrung einbringen zu können: «OKJ ist ein Raum für junge Menschen, in dem sie (sich) ausprobieren und ihre Ideen, Talente und Kreativität einbringen können.» *Dominik Thali*

Der Luzerner Kardinal Kurt Koch wird 75

# Mit ökumenischer Brille schauen

**Kurt Koch, Schweizer Kardinal in Rom, wird am 15. März 75 Jahre alt. Ein Gespräch über Happy Birthday im Vatikan, Ökumene in der Schweiz und Diplomatie im Nahost-Konflikt.**

**Wie feiert man im Vatikan Geburtstag?**

**Kardinal Kurt Koch:** *(Lacht.)* In der Schweiz wird der Geburtstag intensiver gefeiert als im Vatikan. Ich nehme an, dass es in meinem Dikasterium (eine Behörde des Vatikans, d. Red.) einen Kaffee und eine Ansprache geben wird und dass die Mitarbeitenden mir ein Happy Birthday singen.

**Wird der Papst Ihnen in irgendeiner Form gratulieren?**

Das weiss ich nicht. Der Papst pflegt jeweils zum Namenstag Glückwünsche zu senden, nicht zum Geburtstag.

**Bischöfe müssen dem Papst mit 75 ihren Rücktritt anbieten. Wie ist das bei Kardinälen?**

Das gilt ebenso. Alle Vorsteher von Dikasterien reichen mit 75 ihre De-

mission ein. Der Papst entscheidet, ob er diese annimmt oder nicht.

**Angenommen, der Papst nimmt Ihren Rücktritt an: Wären Sie froh?**

Ich mache mir vorab keine Gedanken darüber. Wenn keine gesundheitlichen Gründe geltend gemacht werden, entscheidet der Papst die Frage, ob er den Kardinal in dieser Funktion weiterhin braucht. Wegfallen würde in meinem Fall die Hauptarbeit, nämlich die Leitung des Dikasteriums zur Förderung der Einheit der Christen. Die Arbeit als Mitglied in anderen Dikasterien wird zumeist bis zum 80. Geburtstag weitergeführt.

**Was gefällt Ihnen am Kardinalsamt besser als am Bischofsamt?**

Als Diözesanbischof hat man eine konkrete Gemeinschaft vor sich, mit vielen Besuchen in den Pfarreien. In meinem Dikasterium habe ich die Aufgabe, mit allen christlichen Kirchen in Kontakt zu sein, darum reise ich sehr viel. Bischöfliche Aufgaben

**S**äkularisierung kann der Anlass für Ökumene sein, aber niemals der Grund.

*Kardinal Kurt Koch*

wie Firmungen nehme ich nur noch selten wahr, vereinzelt kommen solche Anfragen aus der Schweiz. Doch ich bin jetzt für die Universalkirche zuständig, nicht für die Schweiz.

**In Pastoralräumen hierzulande scheitern ökumenische Projekte bisweilen an den personellen Ressourcen. Was sagen Sie als Ökumeneminister dazu?**

Ökumene ist nicht einfach eine zusätzliche Arbeit, sondern vielmehr eine Brille, mit der ich alle meine Aufgaben anschau: Wie nehme ich meinen Dienst in ökumenischer Verantwortung wahr? Seelsorge ist ohnehin eine Aufgabe ohne Ende. Es ist unumgänglich, Prioritäten zu setzen.

**Und Sie erwarten, dass man diese bei der Ökumene setzt.**

Die Ökumene ist eine Priorität unter anderen. Der Vorteil von Pastoralräumen ist, dass man Aufgaben aufteilen kann.

Jemand könnte spezifisch für die ökumenischen Beziehungen zuständig sein, die anderen wären davon etwas entlastet. Ich spüre immer wieder eine gewisse Resistenz gegenüber den Pastoralräumen, weil jeder und jede gern Chef oder Chefin im eigenen Haus sein will.

**Sehen Sie in der zunehmenden Säkularisierung eine Chance für die**



*Kurt Koch wurde am 15. März 1950 in Emmenbrücke geboren. Von 1996 bis 2010 war er Bischof von Basel, ehe ihn Papst Benedikt XVI. zum Kardinal berief. Koch leitet heute das Dikasterium zur Förderung der Einheit der Christen und ist somit für die Ökumene zuständig. Letzten Herbst war er zu einem Festvortrag an der Uni Luzern.*

*Bild: Martin D. Zemp*



Mit 75 Jahren muss Kardinal Kurt Koch dem Papst seinen Rücktritt einreichen. Ob und wann der Papst diesen annehmen wird, ist ungewiss. Koch macht sich darüber keine Sorgen.

Bild: KNA

### Ökumene, etwa dass wir gemeinsam als Christ:innen besser sichtbar sind?

Die Säkularisierung kann der Anlass für Ökumene sein, aber niemals der Grund. Im Johannesevangelium (17,21) betet Jesus: «Sie sollen eins sein, damit die Welt glaubt, dass du mich gesandt hast.» Dem Willen Jesu zu entsprechen, ist der Grund für die Ökumene. Die Säkularisierung kann ein Anlass sein, dass man sagt: Wir müssen zusammenarbeiten, weil wir in einer schwierigen Situation sind.

### Von jüdischer Seite wird bedauert, dass der Papst die Anschläge der Hamas nicht explizit verurteilt. Haben Sie eine Erklärung dafür?

Der Papst hat die Anschläge in allgemeiner Weise verurteilt. Er hat zudem eine Repräsentantin der Geiseln und eine Repräsentantin der Palästinenser:innen zu sich eingeladen. Das ist

seine Art, auf den Konflikt zu reagieren. Der Heilige Stuhl sieht seine Aufgabe darin, Konflikte lösen zu helfen und in Konflikten zu vermitteln. Um das zu können, braucht es eine gewisse Neutralität. Es ist eine alte Tradition der vatikanischen Diplomatie, die guten Dienste zur Verfügung zu

stellen. In diesem Konflikt gibt es zudem einerseits die Scheusslichkeiten des 7. Oktobers. Auf der anderen Seite leben in Gaza Palästinenser:innen, die Christ:innen sind. Der Papst muss abwägen, was er genau sagt, damit diese sich nicht verletzt und im Stich gelassen fühlen.

### Antwort zurückgenommen

Die Missbrauchsstudie vom Herbst 2023 wirft Kurt Koch Versäumnisse in einem Fall vor, der in seine Amtszeit als Bischof von Basel fiel. Im vorliegenden Interview wurde Kardinal Kurt Koch um eine Stellungnahme zu diesen Vorwürfen gebeten. Nachträglich wollte er seine Antwort nicht freigeben mit der Begründung, er könne sie in der Kürze eines Interviews nicht verantwortet beantworten.

### Er könnte die Anschläge der Hamas und die Reaktion der israelischen Regierung verurteilen.

Er hat beides verurteilt, aber vielleicht nicht so explizit, wie man das von einem Politiker erwartet. Doch daraus darf man nicht schliessen, dass es ihn nicht berührt. In jedem Angelus-Gebet werden der Ukraine-Krieg und der Krieg in Nahost erwähnt. Und der Papst steht immer auf der Seite der Opfer.

Sylvia Stam

Erstpublikation «pfarrblatt» Bern

Das Interview wurde im November 2024 in Luzern geführt.

Podium: «Konfessionslos – so what?»

## Was bleibt, wenn viele gehen?

**Warum treten Menschen aus der Kirche aus? Was bedeutet die zunehmende Säkularisierung für die, die bleiben? Solche Fragen wurden auf einem Podium in Luzern diskutiert.**

Über hundert Personen kamen Mitte Februar an das Podium der katholischen Kirche Stadt Luzern zum Thema «Konfessionslos – so what?» im Neubad Luzern. Eingeladen waren zwei Gläubige – die Luzerner Anwältin Michelle Vollenweider und der deutsche Journalist und Buchautor Thomas Haberl – sowie zwei Atheisten: der Luzerner Stefan Amrein, Präsident von kirchenausritt.ch, und Valentin Abgottspon, Co-Präsident der Freidenker:innen, der jedoch aus gesundheitlichen Gründen nicht teilnehmen konnte. Anastas Odermatt, Religionswissenschaftler an der Uni Luzern, ergänzte die Voten durch einen Aussenblick aus Sicht der Religions- und Sozialforschung.

### Bedürfnis nach Information

Interessante Einblicke in die Nöte von Austrittswilligen gab Stefan Amrein, Initiator der Website kirchenausritt.ch: «Ich bin Italiener. Meine Eltern dürfen das auf gar keinen Fall erfahren», zitierte er die Sorge eines seiner Kunden. Andere wollten wissen, ob sie trotz Kirchenausritt beerdigt würden. Amrein erkannte ein Bedürfnis nach Information, das er mit seinem Unternehmen befriedigt. Die fehlende Identifikation mit der Kirche ist aus seiner Sicht der Hauptgrund, weshalb Menschen austreten. «Oft geht ein jahrelanger Prozess voraus. Negativschlagzeilen wie etwa Missbrauchsfälle sind dann nur noch der Anlass, um den Schritt tatsächlich zu vollziehen.» Entsprechend stosse



Von links: Mario Stübi moderierte das Podium mit Michelle Vollenweider, Stefan Amrein, Thomas Haberl und Anastas Odermatt.

Bild: Sylvia Stam

ein Schreiben, in dem die Pfarrei die austrittswillige Person zum Gespräch einlade, oft auf Unverständnis und Irritation: «Das kommt viel zu spät!», ist Amrein überzeugt.

### Liberaler gehen eher

Es seien tendenziell liberale Gläubige, welche die Kirche verliessen, erläuterte Odermatt. «Gläubige mit einem konservativen Glaubensverständnis bleiben eher.» Während die Leitungspersonen im dualen System oft liberal dächten, stehe diesen zunehmend ein konservatives Bodenpersonal gegenüber. «Das führt zu Problemen.» Entsprechend stützte er das Argument von Michelle Vollenweider, die sagte, sie bleibe in der katholischen Kirche, damit diese sich in eine modernere, diversere Richtung entwickeln könne.

Auf dem Podium wurde deutlich, dass gläubige Menschen in einer säkularer werdenden Gesellschaft vermehrt unter Rechtfertigungsdruck geraten.

«Wenn ich sage, dass ich sonntags in die Messe gehe, werde ich von meinem linksliberalen Umfeld angeschaut wie ein Marsmensch», sagte Thomas Haberl, Autor des Buches «Unter Heiden». Die gleichen Leute gingen aber durchaus vier Wochen in einen Schweigertret in ein tibetisches Kloster. «Sie nehmen sich nicht die Mühe, meinen Glauben und meine Kirche kennenzulernen.»

### Mit offenem Herzen reagieren

«Religiosität wird zunehmend mit Fundamentalismus gleichgesetzt», doppelte Michelle Vollenweider nach, «aus Ignoranz». Anastas Odermatt bestätigte, dass sich in der Gesellschaft zunehmend ein Bruch zwischen religiösen und säkularen Menschen zeige. «Hier nicht trotzig zu reagieren, sondern mit einem offenen Herzen», sei eine Herausforderung. Doch nur dann werde die christliche Botschaft auch ernst genommen, so Thomas Haberl.

Sylvia Stam

**Eucharistiefeiern Kirche**

Sonntag: 10.00  
Dienstag und Freitag: 09.00

**Kloster**

041 914 18 00  
www.klosterbaldegg.ch  
sr.martine@klosterbaldegg.ch

**Klosterherberge**

041 914 18 50  
www.klosterherberge.ch  
info@klosterherberge.ch

**Öffnungszeiten Klosterkafi**

Sonntag: 11.00–17.00  
Werktag: 10.00–17.00  
Montag: Ruhetag

**Öffnungszeiten Klosterladen**

Dienstag–Samstag: 14.00–17.00

**Angebote Klosterherberge**

Informieren Sie sich über die einzelnen Veranstaltungen auf der Webseite [www.klosterherberge.ch](http://www.klosterherberge.ch)

**Geistliche Begleitung**

Gott geht mit jedem Menschen. Die begleitete Person findet in der Begleiterin eine aufmerksame Zuhörerin, die den Weg mitgeht, aber nicht vorgibt. Geistliche Begleitung ist weder Beratung noch Therapie.

- Sr. Katja Müller, 041 914 18 93  
sr.katja@klosterbaldegg.ch
- Sr. Renata Geiger, 041 914 18 14  
sr.renata@klosterbaldegg.ch
- Sr. Beatrice Kohler, 079 452 53 85  
sr.beatrice@klosterbaldegg.ch

**Glaubenskafi – Woche für Woche**

Jeden Freitag, ausser wenn Klosterkafi geschlossen, 10.00 bis 11.00. Leitung: Sr. Cornelia Keller.

**Blockflötengruppe**

Gemeinsam musizieren. Nach Datenplan jeweils am Montag, 09.30 bis 10.30. Leitung: Sr. Theres Brändli.

**Mein Blockflötenspiel auffrischen**

Musizieren. Termine nach Vereinbarung. Leitung: Sr. Theres Brändli.

**Kasperlitheater – Märlikafi**

Für Kinder ab 4 Jahren und Erwachsene. Freitag, 14. März und 11. April, 15.15 bis 16.00. Leitung: Sr. Theres Brändli und Team.

**Am Ufer der Stille – HerbergeZeit**

Samstag, 15. März, 08.30 bis 11.00. Leitung: Sr. Katja Müller, Sr. Rahel Künzli.

**Kontemplation – HerbergeTag**

Samstag, 22. März, 09.45 bis 16.15. Leitung: Sr. Beatrice Kohler.

**Taizé-Nachtgebet**

Samstag, 22. März, 20.00, in der Mutterhauskapelle des Klosters.

**Innehalten – Monat für Monat**

Dienstag, 1. April und 6. Mai, 19.00 bis 20.00. Leitung: Sr. Katja Müller.

**Keramiktage – Keramik-Werkstatt**

Dienstag, 29. April, bis Donnerstag, 1. Mai, 13.30–16.30. Leitung: Sr. Rahel Künzli.

**Gib mir ein hörendes Herz**

Kurzexerzitien. Dienstag, 20. Mai, 10.00, bis Donnerstag, 22. Mai, 16.00. Leitung: Sr. Katja Müller.

**Stimmungsvolle****Blechdosenslichter, Blech-Motive Schwemmholz-Engel**

Metall-Werkstatt. Nach persönlicher Vereinbarung mit Sr. Rahel Künzli, sr.rahel@klosterbaldegg.ch.

**Aus-steigen und Ein-kehren**

Bei uns finden Sie Raum für konzentriertes Arbeiten und die Einkehr. Sie nehmen Ihren Alltag in den Blick, schenken dem eigenen Suchen und Glauben Aufmerksamkeit und finden innere Ruhe. Sie können sich auf diesem Weg persönlich begleiten lassen.

**Ausruhen und Auftanken**

In unserer Klosterherberge sind Sie nicht allein. Für eine Gruppe von Baldegger Schwestern ist die Klosterherberge Lebens-, Gebets- und Arbeitsort. Zum Auftanken trägt daher auch der woltuende Rhythmus des klösterlichen Alltags bei. Zu den Gebetszeiten der Schwestern sind Sie immer willkommen.

**HerbergeZeiten****HerbergeFerien – HerbergeAuszeit**

- Ausruhen und Auftanken
- Austauschen, Lesen und Werken
- Entdecken und Geniessen

**Austauschen, Lesen, Werken**

Für die Gestaltung ihres Aufenthaltes steht Ihnen auch das Angebot der Klosterherberge zur Verfügung: ein Kurs in den Handwerkstätten, das Klosterkafi für eine Begegnung, der Lesesaal mit einer reichen Bücherauswahl, ein Glaubensgespräch am «runden Tisch».

**Entdecken und Geniessen**

Die Klosterherberge liegt unmittelbar am geschützten Baldeggersee, mit eigener SBB-Haltestelle «Baldegg Kloster». Es ist ein idealer Ausgangsort, das Seetal zu Fuss oder mit dem Bike zu entdecken und sich an Leib und Seele zu erholen.

*m grossen Plan Gottes ist jedes Detail wichtig, auch dein, auch mein kleines demütiges Zeugnis, auch das verborgene Zeugnis aller, die in Einfachheit ihren Glauben im Alltag der Beziehungen leben, in Familie, Arbeit und Freundschaft.*

AZB  
CH - 6280 Hochdorf  
P.P./Journal

Post CH AG

# Worte auf den Weg



Bild: Gregor Gander, aufsehen.ch



www.prbs.ch



Facebook



Instagram

**E**s ist ein Gesetz im Leben:  
Wenn sich eine Tür vor uns schliesst,  
öffnet sich eine andere.

*André Gide (1869–1951), französischer Schriftsteller*

## Impressum

Pfarreiblatt PR Baldeggersee – 12. Jahrgang  
Erscheint 17 Mal im Jahr

Nr. 7 gilt vom 1. bis 15. April  
(Redaktionsschluss: Dienstag, 11. März)

Nr. 8 gilt vom 16. bis 30. April  
(Redaktionsschluss: Dienstag, 25. März)

Redaktion Pfarreiblatt, Kirchplatz 2  
6280 Hochdorf, pfarreiblatt@prbs.ch  
079 393 16 13 (Doris Spörri)

Redaktion Kantonales Pfarreiblatt  
Abendweg 1, 6006 Luzern  
041 419 48 24, info@pfarreiblatt.ch

Druck und Versand:  
Brunner Medien AG, 6010 Kriens

Abbestellungen und Umadressierungen bitte  
an das Pfarramt Hochdorf, Kirchplatz 2,  
041 910 10 93, sekretariat@prbs.ch



Räume für alle Anlässe!  
**Zentrum St. Martin**

Hohenrainstrasse 3 | 6280 Hochdorf | Telefon 041 910 24 21  
zentrum@pfarrei-hochdorf.ch | www.pfarrei-hochdorf.ch

 **zentrum.st.martin**